



Sozialdienst

Ihre Ansprechpartnerin für ein persönliches Gespräch zum Berufsbildungsbereich oder für ein Schülerpraktikum:

Heike Wieblitz
Pankstraße 8 | 13127 Berlin
Telefon 030 47 49 05-21
E-Mail heike.wieblitz@kh-stiftung.de

Geschäftsstelle

Kaspar Hauser Stiftung
Vorstand: Stephan Bloeser
Rolandstraße 18/19 | 13156 Berlin
Telefon 030 47 49 05-0
E-Mail info@kh-stiftung.de



Ihre individuelle Bildungsperspektive

Regelmäßig finden Bildungsgespräche statt, in denen Sie gemeinsam mit Ihren Bildungsbegleiter*innen den Bildungsverlauf reflektieren. Und Sie können – unabhängig vom zuerst gewählten Bildungsweg – neue Ziele formulieren und gegebenenfalls auch das Berufsfeld wechseln.

Ergänzend zu den Angeboten in unserem Haus vermitteln wir Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt Praktikumsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.



Mehr als nur Arbeit

Unsere Werkstätten bieten Ihnen jahreszeitliche Höhepunkte wie Fasching, Frühlings- und Sommerfeste, Weihnachtsbasar und Weihnachtsfeier. Erleben Sie vielfältige Veranstaltungen, musikalische Aufführungen und Kunstausstellungen rund ums Jahr bei uns im Hause.

Begleitende Maßnahmen

Sie können aus einem umfangreichen Programm an arbeitsbegleitenden, therapeutischen und Bildungsangeboten wählen. Beispiele: Betriebseurythmie, biografische Schreibwerkstatt, Fußball, Kickern, Laufgruppe, Malkurs, Nordic Walking, Plastizierkurs, Singen, Tischtennis, Trommeln, Volkstanz, Yoga.



KASPAR HAUSER STIFTUNG

• Förderbereich | ABFB • Tagesstätte • Werkstätten • Wohnbereich

Berufsbildungsbereich

www.kh-stiftung.de

WfbM
Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen



Für ein selbstbestimmtes Arbeitsleben

Die Werkstätten der Kaspar Hauser Stiftung eröffnen Ihnen Wege zur gleichberechtigten Teilhabe und unterstützen Sie auf Ihrem persönlichen Lebensweg.

Wir bieten Menschen, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, berufliche Rehabilitation und Arbeitsplätze in den Berufsfeldern Handwerk, Kunsthandwerk und Dienstleistungen.



Berufliche Rehabilitation – was ist das?

Sie streben eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt an? Sie möchten im Arbeitsbereich der Werkstatt oder auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz arbeiten? In der beruflichen Rehabilitation können Sie sich orientieren und individuell qualifizieren. Entdecken Sie Ihre Stärken!

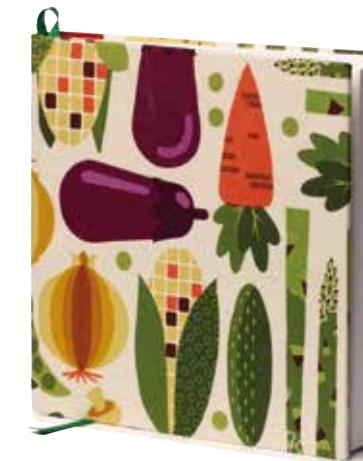
Während des gesamten Prozesses stehen Ihnen Bildungsbegleiter*innen zur Seite und beraten Sie zu Ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Dabei stehen folgende Ziele im Vordergrund:

- berufliche Orientierung
- Vermittlung fachpraktischer und fachtheoretischer Kenntnisse
- Stärkung Ihrer Arbeitskompetenzen
- Stärkung Ihrer persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Stabilisierung nach Krisen

In unseren Werkstätten können Sie auch ein Schülerpraktikum absolvieren.

Orientierung: Das Eingangsverfahren

Vor dem Eintritt in den Berufsbildungsbereich steht das Eingangsverfahren. In drei Monaten stellen wir gemeinsam mit Ihnen fest, ob unsere Werkstätten für Sie der geeignete Ort zur Teilhabe am Arbeitsleben sind. In Arbeitsproben und tätigkeitsbezogenen Tests können Sie Ihr Berufsfeld auswählen. Dabei sind die von Ihnen gewünschten Entwicklungsziele und deren Erreichbarkeit der Maßstab.



Qualifizierung: Der Berufsbildungsbereich

In der Ausbildungsgruppe unserer Werkstätten können Sie sich im gewünschten Berufsfeld erproben. Dazu bieten wir spezielle Bildungsprojekte an und beteiligen Sie an ausgewählten Aufträgen der Werkstatt. So trainieren Sie berufliche Fähigkeiten, die durch gezielte Praktika in unserem Arbeitsbereich ergänzt werden.

Projektbegleitend festigen Sie Ihre Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen. Politische und ethische Bildung sind zusätzliche Bestandteile des Berufsbildungsbereiches.



Die Teilnahme am Berufsbildungsbereich dauert in der Regel zwei Jahre und besteht aus dem 1. und 2. Berufsbildungsjahr.

Integrierte Berufsbildung

Sie möchten sich direkt in einem bestimmten Arbeitsangebot qualifizieren? Dies ist im Rahmen der integrierten Berufsbildung möglich.

Entsprechend Ihren persönlichen Stärken können Sie Ihre Fähigkeiten

- in einzelnen Tätigkeiten
- an einem speziellen Arbeitsplatz
- umfassend in einem kompletten Berufsfeld im Rahmen der Praktika oder auf integrierten Arbeitsplätzen direkt im Arbeitsbereich unserer Werkstätten entwickeln.